Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Visual Library

ler preußisch) seines Amtes zu entlassen, und hat nun zur Neuwahl drei dänische Candidaten präsentirt. Sobald dies bekannt wurde, reichten die Kirchspielsvorsteher im Namen der Gemeinde bei dem Kirchenvisitatorium (Amtmann und Probst) ein Gesuch an das Ministerium ein, daß die Wahlpredigten in deutscher Sprache gehalten werden möchten, worin sie erklärten, daß, wenn dieselben dänisch gehalten würden, sie mit der ganzen Gemeinde genöthigt wären, am Tage der Wahl zu Protokoll zu geben, daß sie die Predigten nicht verstanden hätten und aus dem Grunde ihre Stimmen nicht abgeben könnten. Sie wären durch den empfangenen deutschen Schulunterricht und ihr ganzes kirchliches und religiöses Leben lediglich auf den deutschen Gottesdienst angewiesen und müßten eine Bürgschaft haben, daß ihr künftiger Prediger in deutscher Sprache zu ihrem Herzen reden könnte.

Auf dieses Gesuch hat das Ministerium reseribirt, daß kein genügender Grund vorhanden sei, weshalb die Wahlpredigten nicht in dänischer Sprache gehalten werden sollten. Aehnlich wird allenthalben verfahren. Einsprüche, Verwahrungen werden kurz, oft spöttisch abgefertigt, Recht ist nirgend zu erhalten, wo es gegen die dänischen Pläne verstößt, und nun fragen wir noch einmal: Gibt es keinen Weg, kein Mittel für Deutschland, diesem Unwesen zu steuern?

Literatur.

Notizen über neue Schriften, das Alterthum betreffend. — Handbuch der römischen Alterthümer nach den Quellen bearbeitet. Begonnen von Wilhelm Adolph Becker, Prof. an der Universität Leipzig. Fortgesetzt von Joachim Marquardt, Director des k. Fr. W. Gymn. zu Posen. Vierter Theil. Leipzig, S. Hirzel. 1856. — Das Lehrbuch ist sowol in Bezug auf die gründliche Benutzung der Quellen, als auf die zweckmäßige Einrichtung anerkannt das erste unter den vorhandenen und für keinen zu entbehren, der die Zustände des Alterthums nicht blos auf Treu und Glauben sich erzählen lassen, sondern an der Quelle selbst untersuchen will. Der vierte Theil, der den römischen Gottesdienst behandelt, schließt sich würdig den drei frühern an (Quellen, Staatsverfassung, Staatsverwaltung). Der Abschnitt über die Spiele ist von Prof. Ludwig Friedländer bearbeitet. Den nächstfolgenden Band, über das Gerichtswesen, hat Theodor Mommsen übernommen.

Neueste Sammlung ausgewählter griechischer und römischer Classiker verdeutscht von den berufensten Uebersetzern. Stuttgart, Hoffmannsche Verlagsbuchhandlung 1857. — Die neuen Lieferungen enthalten zwei Dramen des Sophokles, übersetzt mit reichhaltigen Anmerkungen von Adolph Schöll, Strabos Erdbeschreibung vom Conrector Forbiger und Platos Phädrus und Republik von Prof. Prantl in München, dem Geschichtschreiber der Logik.

Herausgegeben von **Gustav Freytag** und **Julian Schmidt.**

Verantwortlicher Redacteur: D. Moritz Busch — Verlag von F. L. Herbig in Leipzig.

Druck von C. E. Elbert in Leipzig.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen DFG

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen